

Quelle: Handbuch Nähr- und Vitalstoffe, Dieter Henrichs

[http://www.files.bermibs.de/fileadmin/pdf/vitalstoffe-allgemein/handbuch\\_naehr- und vitalstoffe.pdf](http://www.files.bermibs.de/fileadmin/pdf/vitalstoffe-allgemein/handbuch_naehr- und vitalstoffe.pdf)

## DLPA

### Freies DL-Phenylalanin

Der auch in Deutschland durch sein ausgezeichnetes Nachschlagewerk „Die Vitamin-Bibel“ (Heyne-Taschenbuch) bekannte amerikanische Pharmakologe Earl Mindell schreibt über DLPA: „Diese Form der essenziellen Aminosäure ist eine Mischung zu gleichen Teilen aus synthetischem (D) und natürlichem (L) Phenylalanin. Indem es morphinähnliche Hormone, Endorphine genannt, produziert und aktiviert, verstärkt und verlängert es die natürliche, körpereigene schmerzstillende Wirkung bei Verletzung, Unfall und Krankheit. Bestimmte Enzymsysteme im Körper zerstören ständig Endorphine, aber DLPA behindert diese Enzyme wirkungsvoll, so dass die schmerzstillenden Endorphine ihre Arbeit verrichten können. Viele Menschen, die auf die üblichen schmerzstillenden Mittel nicht reagieren, reagieren auf DLPA. Bei Menschen mit chronischen Schmerzen ist die Endorphin-Aktivität im Blut und in der Rückenmarksflüssigkeit herabgesetzt. Da DLPA einen normalen Endorphin-Spiegel wiederherstellen kann, kann es auch dem Körper helfen, Schmerz auf natürliche Weise zu lindern – ohne den Gebrauch von Medikamenten.“

Und weil DLPA dazu in der Lage ist, Schmerz selektiv abzublocken, kann es wirkungsvoll chronische, langwierige Störungen bessern, während es die natürlichen Verteidigungsmechanismen des Körpers bei akutem Schmerz (Verbrennungen, Schnitte und ähnliches) nicht behindert.

Die Wirkung von DLPA ist oft gleich oder größer als die von Morphinen und anderen Opiumderivaten, aber DLPA unterscheidet sich von diesen darin, dass:

- es nicht abhängig macht
- die Schmerzlinderung mit der Zeit wirkungsvoller wird (ohne dass größere Mengen genommen werden)
- es stark gegen Depressionen wirkt
- es bis zu einem Monat lang für ständige Schmerzlinderung sorgen kann, ohne dass zusätzlich ein Medikament genommen wird
- es nicht giftig ist
- es mit jedem anderen Medikament oder mit jeder anderen Therapie kombiniert werden kann, um die gute Wirkung zu steigern und ohne schädliche Reaktionen hervorzurufen

DLPA kann als natürliches Schmerzmittel wirken bei Zuständen wie stechendem Schmerz, Arthritis, Schmerzen im unteren Rückenbereich, Migräne, Bein- und Muskelkrämpfen, Schmerzen nach Operationen und Neuralgien.

Sechs Tabletten à 375 mg oder 3 Tabletten à 750 mg täglich (je 2 x 375 mg bzw. 1 x 750 mg etwa eine Viertelstunde vor jeder Mahlzeit) sind am besten, um mit der Behandlung mit DLPA anzufangen. Die Schmerzlinderung sollte innerhalb der ersten vier Tage eintreten, obwohl es in einigen Fällen bis zu drei oder vier Wochen dauern kann. Wenn in den ersten drei Wochen keine wesentliche Besserung eintritt, verdoppeln Sie die Anfangsmenge noch einmal für zwei oder drei Wochen. Wenn dann immer noch keine Wirkung eintritt, brechen Sie ab. Es hat sich herausgestellt, dass fünf bis fünfzehn Prozent der Menschen nicht auf die schmerzlindernde Wirkung dieser Substanz ansprechen.

**Vorsicht:** DLPA darf nicht genommen werden während der Schwangerschaft und von Patienten, die an der Fölling-Krankheit (erblich bedingte Stoffwechselanomalie) leiden. Weil es den Blutdruck steigern kann, sollten Menschen mit Herzbeschwerden oder Bluthochdruck erst mit dem Arzt sprechen, bevor sie diese Substanz einnehmen. Im allgemeinen dürfen sie DLPA nehmen, aber erst nach dem Essen.

**Persönlicher Ratschlag:** Mit DLPA verschwindet der Schmerz im allgemeinen in der ersten Woche. Dann können die Dosierungen nach und nach verringert werden, bis nur noch ein minimaler Bedarf besteht. Wie viel Sie auch nehmen, die einzelnen Dosierungen sollten gleichmäßig über den Tag verteilt werden.

Manche Menschen brauchen nur einmal im Monat eine Woche lang DLPA zu nehmen, andere benötigen es ständig. Ich finde die Entdeckung interessant, dass ein Teil der Leute, die auf die üblichen Schmerzmittel nicht reagieren, auf dieses Mittel ansprechen.

**Hinweis:**

DL-Phenylalanin ist nicht gedacht für schwangere oder stillende Frauen oder Personen, die an Phenylketonurie leiden. Nicht verwenden, wenn Anti-Depressiva mit MAO-Hemmern genommen werden.